

# Trouble

Von abgemeldet

## Kapitel 3

Die Mittagspause war vorbei und Nanami hatte sich gut mit Temari unterhalten. Auch Kreta hatte angefangen sich ein wenig mehr zu öffnen gegenüber der Blondin. Zu dritt waren sie jetzt auf dem Weg in ihre Klasse, unterhielten sich und lachten.

Die Stunde begann und ihr Lehrer kam herein.

Ein dunkelgrünes Polohemd, dunkelblaue Jeans und noch einen dünnen blauen Schal der zum Teil seinen Munde versteckte. Seine Haare schienen ihre eigene Theorie von der Schwerkraft aufgestellt zu haben. Sie standen schräg von seinem Kopf ab und waren silber wie die eines alten Mannes aber er war maximal dreißig Jahre alt.

Nanami begann bei seinem Anblick leise zu kichern. Kreta schnippte ihr leicht auf den Arm und bedeutete ihr ruhig zu sein. Der Lehrer währenddessen schlenderte zum Pult, legte seine Sachen ab und holte seine Schülerliste heraus. Nach der Reihe rief er die Schüler auf, die Liste von unten nach oben durchgehend.

"Smith?" - "Anwesend."

"Sabakuno?" - "Hier."

"Patel?" - "Ja."

"Kennedy?" - "Hier."

"Inuzuka?"

Niemand antwortete.

"Inuzuka?", fragte er, dieses Mal lauter. Hinter den Schülern ging die Tür auf. Nanami drehte sich um und sah einem viel zu bekannten Gesicht entgegen. Blitzartig schnellte sie wieder herum und starrte stur die Tafel vorne an.

"Anwesend.", antwortete der Junge und trittete zum einzigen freien Platz in der Klasse, direkt neben Nanami.

"Eigentlich interessiert es mich nicht aber es muss ja einen Grund geben. Also was hat

sie denn auf dem Weg ihres Lebens aufgehalten? Eine alte Dame der sie über den Gang helfen mussten oder etwa eine schwarze Katze?"

Der Junge setzte sich schulterzuckend.

"Eigentlich hab ich nur verschlafen aber ich kann ihnen auch gern sagen, das mich am Gang ein wildes Tier angegriffen hat oder so, wenn sie das unbedingt hören wollen.", antwortete er gähnend, packte sein Heft auf den Tisch und holte noch ein dickes Buch aus dem Rucksack. Der Lehrer verdrehte die Augen und begann die Liste weiter vorzulesen.

Kreta schnippte Nanami wieder von der Seite an.

"Dakota was hast du?"

Nanami deutete mit dem Kopf unauffällig in die Richtung des Jungen am Tisch neben ihr.

"Der da heißt Kiba Inuzuka. Und was soll mit dem sein?"

"Du weißt doch noch, das ich gestern mit wem mitgegangen bin?"

Kreta nickte langsam und sah sich Kiba nochmal genauer an, bis es plötzlich 'Klick' machte. Mit großen Augen sah sie ihre blauhaarige Freundin an. Die versteckte das Gesicht in den Händen.

"Das ist glaub ich sogar eine der peinlichsten Sachen die mir jemals passiert ist."

Kreta patete ihr kichernd die Schulter. Nanami wollte sich schon aufregen als sie bemerkte dass Kibas Aufmerksamkeit sich auf sie gerichtet hatte, die Augenbrauen nachdenklich zusammengezogen.

Langsam beugte er sich ein wenig näher.

"Sag mal kennen wir uns irgendwoher?"

Nanami wollte im Erdboden verschwinden. Sie wurde rot, zeriss einen Zettel aus ihrem Block in kleine Fetzen und sah Kreta hilfesuchend an. Rot wie eine Tomate und Kreta musste sich den Mund zuhalten um nicht laut loszulachen.

Unauffällig sah Nanami wieder zu Kiba hinüber, der sie beobachtete. Ein dreckiges Grinsen auf den Lippen warf er ihr eine kleine Kusshand zu. Er dürfte wohl draufgekommen sein woher er sie kannte.

Kreta musste sich noch mehr zusammenreißen und zitterte vor unterdrücktem Lachen.

Nanami erdolchte sie mit Blicken. Ihr Gesicht vollkommen rot.

Zu ihrem Glück war dieses Fach eines ihrer liebsten. Geschichte. Auch der Lehrer war sympathisch, wenn auch etwas verschlafen und durch seinen Schal konnte man ihn ab und zu gar nicht verstehen. Doch es interessierte sie und deshalb konzentrierte sie sich auf die Stunde und vergaß den Jungen neben sich beinahe.

Zumindest bis nach dem Unterricht.

Kreta und Nanami packten ihre Sachen ein und verließen das Schulgebäude, um in ihre Zimmer zu kommen. Sie hatten einige Hausaufgaben und wollten sie so schnell wie möglich erledigt haben.

Gerade als sie den halben Weg hinter sich gebracht hatten wurden Kreta und Nanami von hinten gerufen. Verwirrt drehten sie sich um zu der unbekanntenen männlichen Stimme.

Dort stand Kiba und schlenderte zu ihnen, den Rucksack lässig über eine Schulter baumelnd, die schwarze Jeans halb von einem zu langen T-Shirt verdeckt.

"Hey Kreta. Hi Dakota.", lächelte er den beiden zu und Kreta begann zu Grinsen, denn sie wusste genau was ihre Freundin jetzt am liebsten machen würde. Nämlich wegrennen.

"W-was gibt's?"

Kiba sah zu Nanami.

"Ich wollte dir eigentlich nur sagen, dass das nur ein One-Night-Stand war und du dir darauf nichts einbilden brauchst. Also lass uns so miteinander umgehen, als hätten wir uns heute erst kennengelernt. Einverstanden?"

Nanami war ein Weile lang ruhig aber als Kiba sich seufzend wieder umdrehen wollte legte sie die Hand auf seine Schulter.

Okay, zusammenreißen Nanami! Du hast schon zu viele One-Night-Stands hinter dir als das du das hier wirklich peinlich finden solltest!

Ein gespielt überhebliches Grinsen zierte ihre Züge.

"Wieso sollte ich mir denn bitte darauf was einbilden? Du bist auf meine One-Night-Stand Platzierung nicht mal gelistet, weil du gestern ein versehen warst, nachdem ich keinen Alkohol vertrage. Du warst ein Unfall an den ich mich nicht mal erinnere und du warst nicht mal der Erste, also tu nicht so als wärst du super gewesen."

Sie wurde von beiden Anwesenden überrascht angestarrt. Naja, wenn sie die Bitch raushängen ließ, dann wirklich.

Kiba wollte grade was sagen, als sie die Hand von seine Schulter nahm, ihn anlächelte und die Hand hinhielt.

"Hey, mein Name ist Dakota, ich bin neu in deiner Klasse. Wie heißt du?"

Ziemlich verwirrt nahm Kiba ihre Hand.

"Äh...Kiba...Inuzuka...Warte...Warum mach ich das eigentlich? Ich wollte nur sagen das das ne einmalige Sache war und nie wieder!"

Fragend legte sie den Kopf schief, die schräg geschnittenen blauen Stirnfransen fielen ihr dabei ins Gesicht.

"Ich weiß ja nicht von was du redest aber fremde Leute einfach so anschreien sollte man wirklich nicht.", korrigierte sie ihn immer noch übertrieben freundlich und er stieß genervt die Hände in die Luft.

"Vergiss es, wir sehen uns morgen in der Schule."

Dann zog er ab und Nanami drehte sich lächelnd zu Kreta um, die sie anstarrte, den Mund zu einem Grinsen verzogen und ihre zu Fäusten geballten Hände zitterten. Erst als Kiba außer Hörweite war begann sie hysterisch zu lachen, schmiss sich auf den Boden und rollte sich hin und her. Nanami folgte und so lagen sie etwa fünf Minuten am Boden.

"Mädchen ich liebe dich! Ich bin so froh das du meine Mitbewohnerin geworden bist.", erklärte Kreta ihr und klopfte ihr auf die Schulter.

"Hast du seinen Gesichtsausdruck gesehen? Oh Gott wie verwirrt der war! Das hatte er echt verdient so überheblich wie er ist.", antwortete die Blauhaarige ihr immer noch lachend und begann ihre Schulsachen aufzusammeln, die aus dem offenen Rucksack gefallen waren und den Weg zu ihrem Zimmer fortzusetzen.

Dort angekommen packten sie ihre Sachen aus, setzten sich gemeinsam an ihren Tisch und gingen die Hausaufgaben durch.

Gott sei Dank war die größte Aufgabe in Geschichte und die hatten sie nach kurzer Zeit erledigt. Schließlich liebte Nanami dieses Fach. Kreta half ihrer Freundin bei Mathe und Biologie, dafür war die Blauhaarige besser in Englisch und Psychologie. Sie brauchten etwa zwei Stunden um alles fertig zu bekommen und danach ließ sich Nanami den Campus zeigen.

Die beiden gingen zum Schulgebäude, über den großen Platz an dem ein paar Dance Battles und andere Wettbewerbe stattfanden. Nanami sah ihnen interessiert zu, bis Kreta sie weiterzog. Nachdem sie sich noch den Sportplatz, die Cafeteria und auch noch die Schwimmhalle angesehen hatten verbrachten sie den restlichen Tag damit den Leuten bei den Dance Battles zuzusehen.

Es waren einige gute Tänzer dabei aber die meisten schienen mehr Kampfsport zu machen als Tanz. Zumindest sah ihre Performance so aus.

Kreta stupste Nanami nach einer Weile von der Seite an.

"Hast du endlich überrissen?", fragte sie grinsend und begann zu lachen als die Blauhaarige die Augen aufriss und ein paar Schritte rückwärts stolperte.

"Wie konnte ich nicht bemerken das die eigentlich kämpfen?!"

Kreta zog sie lachend auf die Seite des Platzes und schob sie wieder Richtung Mädchenwohnheim.

"Weil es auch mehr tanzen als kämpfen ist aber es dient hauptsächlich zur Selbstverteidigung."

Nanami nickte.

"Und warum weißt du so viel darüber?"

Kreta stockte kurz, ging jedoch gleich weiter und kratzte sich verlegen am Kopf.

"Naja es hat mich nur interessiert weil ich anfangs auch drauf reingefallen bin.", lachte sie.

"Aber weißt du was, du kannst doch mit mir Badminton spielen gehen! Zumindest bin ich in dem Freifach."

Nanami wiegte den Kopf hin und her.

"Hmmm...wie viele Gegenstände kann man sich aussuchen?"

"Zwei warum?"

"Dann werd ich dieses Selbstverteidigungsding ausprobieren. Man kann sich nie genug selbst schützen!", flötete sie vergnügt und ging voraus ins Zimmer.

Der Abend fand ein ruhiges Ende, nachdem die beiden sich noch lange unterhalten hatten und nach einer Weile schlafen gegangen waren.

Vielleicht war ihr Schlaf ein wenig zu gut gewesen...